



Der MGY Kirchhoyer erfreute jetzt die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Einrichtungen. FOTO: MGV

KIRCHHOVEN Seit mehr als zwei Jahren war es dem Männergesangsverein „St. Josef Kirchhoven pandemiebedingt nicht möglich, ordnungsgemäße Proben durchzuführen oder Auftritte vor Publikum vorzunehmen. Diese Zwangspause hat das Vereinsleben der „Jüesepkes“ auf eine harte Probe gestellt. Nachdem

auch im vergangenen Jahr neben dem Jahreskonzert das geplante Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche kurzfristig abgesagt werden musste, hat man nun gerne die Möglichkeit ergriffen, sich auf Initiative des Landtages an dem Kulturprojekt „Mit Mut der Krise trotzen“ zu beteiligen. Die sogenannten Fensterkonzerte vor Wohneinrichtungen sollen zum einen dazu dienen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen zumindest für kurze Zeit aus der Einsamkeit zu holen und zum anderen, den Chören die Möglichkeit bieten, kleine Konzerte zu veranstalten. Anfang des Jahres konnte der Probenbetrieb bei den „Jüesepkes“ unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen auf freiwilliger Basis wieder aufgenommen werden. So sah man sich nun in der Lage, ein stattliches Repertoire an Gesangsstücken vor den Wohneinrichtungen zu präsentieren. Zuerst nahm man Aufstellung vor dem Eingangsbereich des Alten- und Pflegeheimes Elisabeth in Lieck. Einige Bewohner lauschten den Darbietungen im Foyer, andere saßen bei geöffneten Fenstern in ihren Zimmern. Den zweiten Teil des Konzertes verlegte man auf die Rückseite der Einrichtung, damit auch dort die Bewohner teilhaben konnten. Nachdem man im Innenhof des Wohnheimes „Haus Endebruch“ in Lieck die Bewohner mit einem Konzert Freude bereitet hatte, begab man sich auf den Weg zur Wohnstätte der Lebenshilfe in Kirchhoven. Die Bewohner, sonst immer treue Besucher der Chorkonzerte, hatten sichtlich Spaß bei den Vorträgen.